



ALLGEMEINE
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Vergütung

Zahlungen sind 7 Tage nach Rechnungseingang fällig. Das Zurückhalten von Beträgen ist nicht zulässig und der Auftragnehmer hat das Recht die Arbeit einzustellen, wenn Rechnungen vom Auftraggeber teilweise oder vollständig nicht bezahlt werden.

Die Geltendmachung weiterer aus der Nichtzahlung resultierender Ansprüche wird dadurch aber nicht berührt.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, dem Auftraggeber Rechnungen auch in elektronischer Form zu übermitteln. Der Auftraggeber erklärt sich mit der Zusendung von Rechnungen in elektronischer Form durch den Auftragnehmer ausdrücklich einverstanden.

Die Rechnungslegung erfolgt nach Ende des Projektzeitraums oder Meilensteins.

2. Allgemeines

Bereitstellung des Inhalts

Der Auftraggeber haftet für die termingerechte und fehlerfreie Lieferung von Texten, Bildern und Fotos. Der Einbau von nach dem Projektzeitraum gelieferten Texten, Bildern oder Fotos ist nicht im Preis inkludiert.

Rechte & Quellen

Der Auftragnehmer geht davon aus, dass der Auftraggeber das Recht hat, bereitgestellte Software, Skripte, Daten, Logos, Fotos, Grafiken und Texte zu verwenden. Notwendige Copyrighthinweise sind uns bei Übermittlung zu benennen.

Designänderungen

Designänderungen können während des Projektzeitraums beantragt werden.

Nach Projektabschluss sind keine Designänderungen mehr inkludiert. Designänderungswünsche deren Aufwand über die Projektdauer hinausgeht sind nicht inkludiert.

Outsourcing

Der Auftragnehmer ist berechtigt, sich zur Erfüllung seiner Verpflichtungen ganz oder teilweise Dritter zu bedienen.

Haftung

Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber für Schäden – ausgenommen für Personenschäden – nur im Falle groben Verschuldens. Dies gilt sinngemäß auch für Schäden, die auf vom Auftragnehmer beigezogene Dritte zurückgehen.

Schadenersatzansprüche des Auftraggebers können nur innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, spätestens aber innerhalb von drei Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis gerichtlich geltend gemacht werden.

Der Auftraggeber hat jeweils den Beweis zu erbringen, dass der Schaden auf ein Verschulden des Auftragnehmers zurückzuführen ist. Sofern der Auftragnehmer das Werk unter Zuhilfenahme Dritter erbringt und in diesem Zusammenhang Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche gegenüber diesen Dritten entstehen, tritt der Auftragnehmer diese Ansprüche an den Auftraggeber ab. Der Auftraggeber wird sich in diesem Fall vorrangig an diese Dritten halten.

Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer bei der Mängelbeseitigung unterstützen und alle erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen. Aufgetretene Mängel sind vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich oder per E-Mail dem Auftragnehmer zu melden. Den durch eine verspätete Meldung entstehenden Mehraufwand bei der Fehlerbeseitigung trägt der Auftraggeber.

Reklamation

Beanstandungen über gelieferte Waren oder erbrachte Leistungen können innerhalb von 2 Wochen geltend gemacht werden. Danach gelten die Waren bzw. Dienstleistungen als abgenommen. Der Auftragnehmer hat das Recht, Reklamationen nach der 2-wöchigen Frist nicht mehr anzuerkennen. Bei berechtigten Reklamationen wird kostenloser Ersatz oder Nachbesserung in angemessener Frist geleistet. Schadensersatz oder Rücktritt bleiben für den Kunden ausgeschlossen. Reklamationen beeinflussen nicht die vereinbarten Zahlungsbedingungen.

Termine

Terminpläne und Liefertermine sind grundsätzlich unverbindlich, da der Auftragnehmer von externen Faktoren und Lieferanten abhängig ist. Rücktritt und Schadensersatzansprüche aufgrund von Lieferverzug sind für den Auftraggeber ausgeschlossen.

Eigenwerbung

Neben dem Auftraggeber bleibt der Auftragnehmer berechtigt, die im Rahmen dieses Vertrages geschaffenen Werke für eigene Werbezwecke zu nutzen und der Öffentlichkeit zu zeigen.

Updates

Updates an der Software sind notwendig, um Sicherheit und Funktionalität zu gewährleisten. Deshalb ist der Auftragnehmer bei kostenfreien Updates berechtigt, diese ohne Benachrichtigung durchzuführen. Umfangreichere Updates werden nach Aufwand abgerechnet und dem Auftraggeber vorab angekündigt.

Browserdarstellung

Unterschiedliche Browser, Systemeinstellungen und Bildschirme können unterschiedliche Darstellungen des digitalen Erzeugnisses produzieren. Da die Anzahl und Kombinationsmöglichkeiten ins Unermessliche gehen, übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung für Darstellungsmängel in verschiedenen Browsern. Eine optimierte Lösung auf Wunsch für bestimmte Browser-Typen und -Versionen kann zu Mehrkosten führen.

Unser Bestreben ist natürlich dennoch, das digitale Erzeugnis auf möglichst vielen Medien optimiert darzustellen. Vorrangig konzentrieren wir uns auf die neuesten Versionen von Chrome, Firefox, Edge und Safari.

3. Schlussbestimmungen

Auf diesen Vertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts anwendbar. Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung des Auftragnehmers. Für Streitigkeiten ist das Gericht am Unternehmensort des Auftragnehmers zuständig.

Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein und/oder werden sollten, berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame ist durch eine wirksame Bestimmung, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.

Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Stand 25.04.2023

ARKET WEBDESIGN

part of Calysto IT Solution GmbH

Ströbitzerstraße 11 / A-3100 St. Pölten

FN 536654 y, Landesgericht St. Pölten

T +43 (1) 25 25 128 30

E hello@arket.io

W www.arket.io